



KLETTERN

LEBENSGEFÜHL

gemeinschaftserleben

ERLEBNISDIMENSIONEN

BEWEGUNGSABLÄUFE

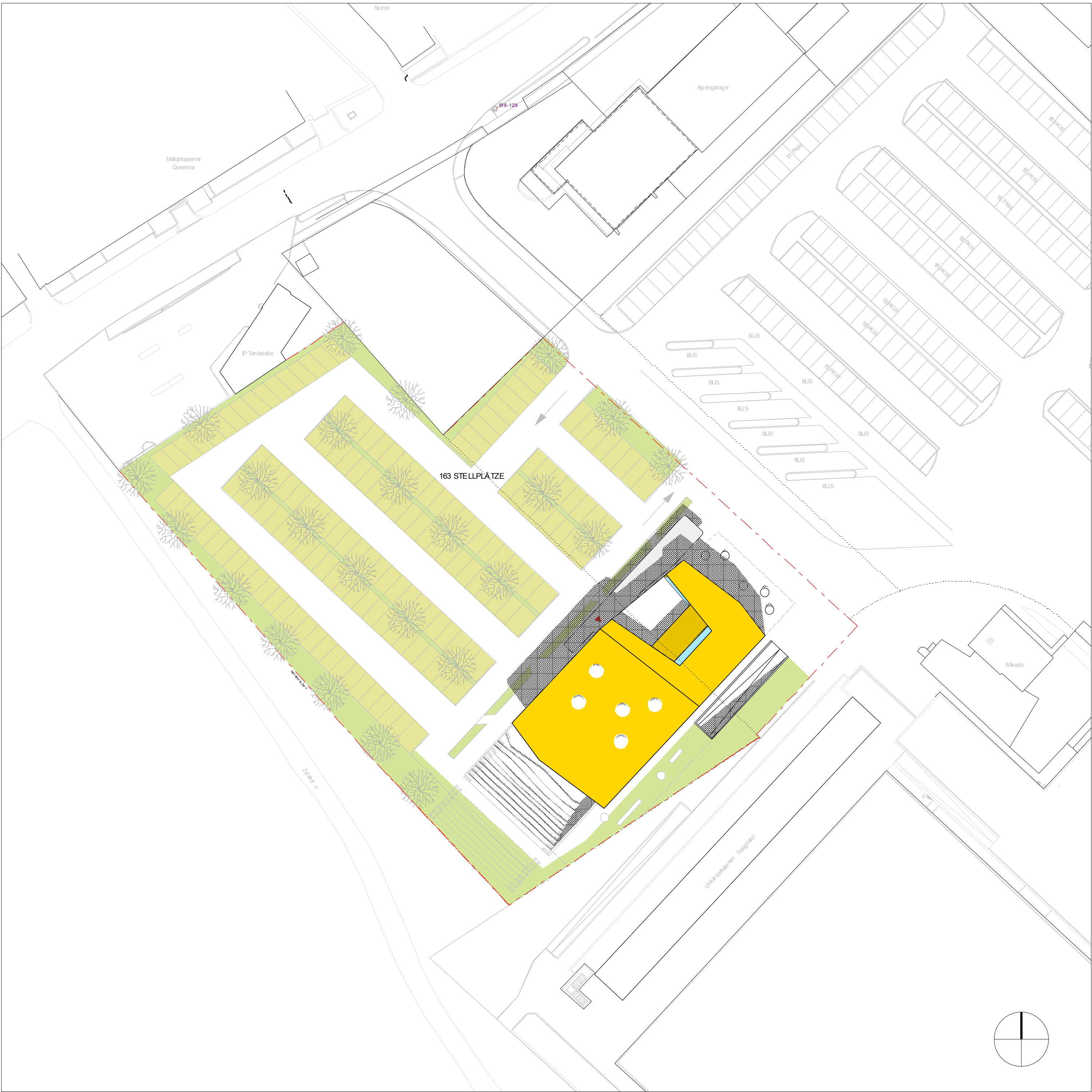
BEWEGUNGSFORM

FLOW

intensive Gefühle

ANGSTBEWÄLTIGUNG

in hoher Qualität



LAGEPLAN 1:500

ENTWURFSKONZEPT

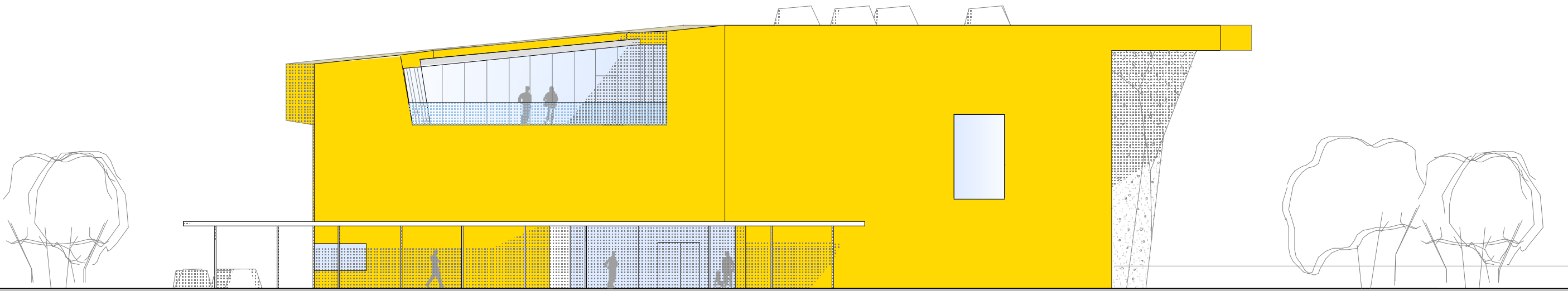
Ein einfacher, leicht plastischer Baukörper generiert als monovolume Halle die maximale Kletterfläche.  
Ein im Zentrum der Halle freistehender „Tisch“ mit 3 eingeschobenen Ebenen ist tragender Kern und bietet gleichzeitig Platz für alle dienenden Funktionen. Dieser zentrale Bereich ist zudem Zuschauergalerie in alle Höhen.  
Zonierungen und Höhenstaffelung strukturieren die Halle in unterschiedliche Bereiche für **Schulung, Vorstieg und zum Bouldern**.  
Eine stärkere akustische Trennung in abgeteilte Zonen ist durch die Nutzung von harten oder weichen Leichtbauelementen einfach und flexibel möglich.  
Außenbereiche mit verschiedenen Angeboten - „ROCKARENA“ - Schulungsbereich - Übungsbereich Bergrettung - Boulderpilze vervollständigen das Programm.

MAXIMALE KLETTERFLÄCHE UND BELICHTUNG

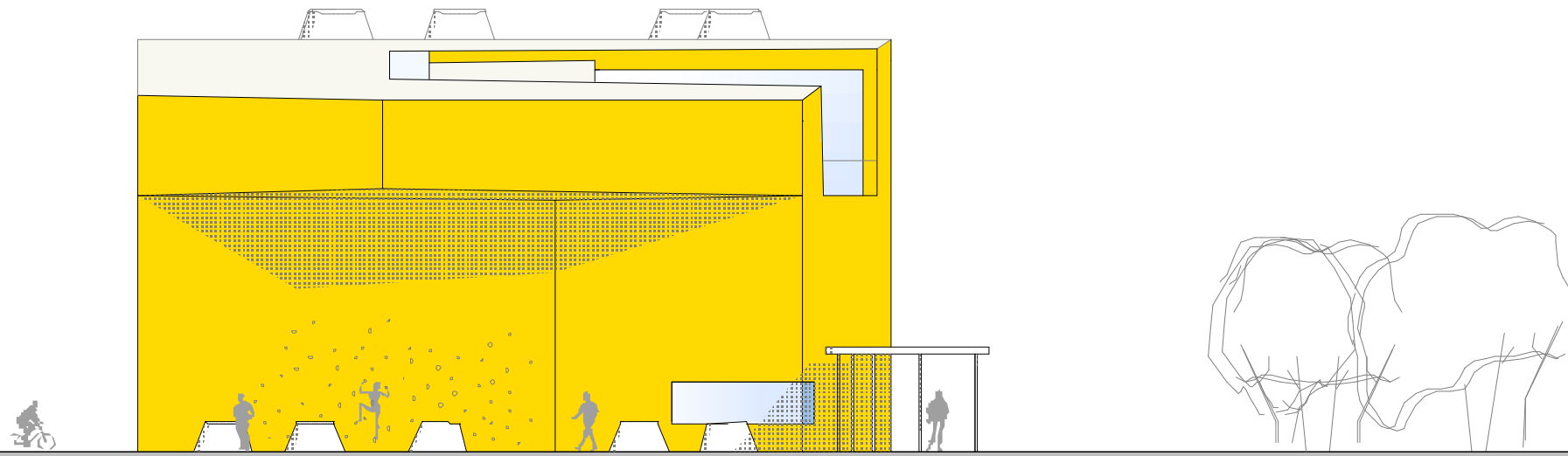
Um das Maximum an beispielbaren Kletterflächen zu erreichen wird die **Belichtung (Tageslicht)** über Oberlichten und die großen Verglasungen zur Dachterrasse hin bewerkstelligt. So können und die Wände blendfrei mit milden, schlagschattenfreiem Nordlicht versorgt werden. Wenige große Öffnungen in den Fassaden stellen Blickbeziehungen nach Außen her und dienen der Orientierung.  
Vice versa wird über die großen Öffnungen das „Bild des Klettern“ für Passanten und Besucher der Schulzone nach Außen getragen.



SCHNITT A-A 1:200



ANSICHT NORD



ANSICHT OST